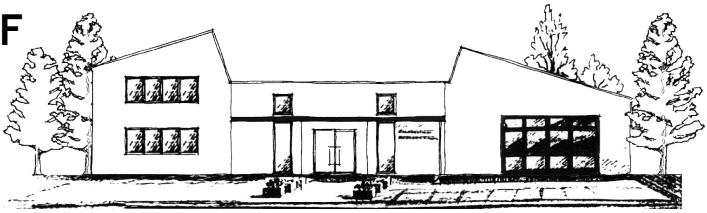
EVANGELISCHE MENNONITENGEMEINDE NEUWIED
GEMEINDEBRIEF



Pommernstraße 9 • 56567 Neuwied-Torney
www.mennoniten-neuwied.de

JULI 2024

Zum Geleit

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

Folgende Szene erlebte ich vor einigen Jahren an einem einzelnen Marktstand in der Stadt: Ein junger, offensichtlich gehbehinderter Mann ging dort vorüber. In diesem Moment schlug der Schäferhund eines Kunden an, bellte und fletschte die Zähne. Der Kunde kommentierte auf den Hund zeigend: „Der mag keine Behinderten.“ Darauf antwortete die Verkäuferin: „Recht hat er, der gehört auch weg.“ Die meisten anderen Kunden schwiegen, einige nickten verhalten.

Entsetzen ergriff mich, mein Herz stolperte. Ich merkte auf einmal, wie schwer es ist, sich gegen eine vermeintliche Mehrheit für andere Menschen einzusetzen. Auf einmal fühlte ich mich ganz allein mit meiner Fassungslosigkeit. Dann nahm ich allen meinen Mut zusammen und fragte: „Was haben Sie da eben gesagt?“ Prompt bekam ich die Antwort „Wir haben gar nichts gesagt!“ Und ganz schnell löste sich die Gesellschaft auf.

Mit dem Strom schwimmen, dem Mainstream zu folgen, ist verführerisch leicht. Es gibt einem das Gefühl der Stärke. Doch die Mehrheit ist lange nicht immer im Recht. Das kennen wir aus dem Lauf der Geschichte, das erfahren wir, wenn wir aufmerksam durchs Leben gehen. Oftmals ist die Gemengelage gar nicht so genau überschaubar, das verunsichert noch zusätzlich.

Auch wenn es Kraft und Mut kostet, sind wir aufgefordert, uns einzusetzen und Böses abzuwehren. Denn irgendwann könnten uns sonst die Konsequenzen einholen. Wir sollten deshalb unsere Wirksamkeit nicht unterschätzen. Der bekannte evangelische Pfarrer Martin Niemöller drückte das so aus: »Als die Nazis die Kommunisten holten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Kommunist. Als sie die Gewerkschafter holten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Gewerkschafter. Als sie die Sozialdemokraten einsperrten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Sozialdemokrat. Als sie die Juden einsperrten, habe ich geschwiegen; ich war ja kein Jude. Als sie mich holten, gab es keinen mehr, der protestieren konnte.«

Ewiger Gott, befähige uns immer wieder, unsere Herzen und unseren Mund zu öffnen, um mutig für deine Gerechtigkeit einzutreten.

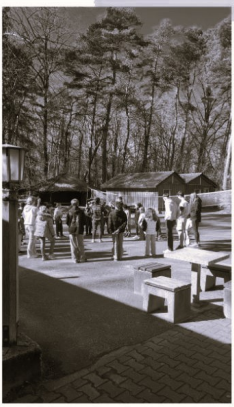
Es grüßt Euch und Sie ganz herzlich

MJN RÜCKBLICK

Wir schauen zurück

DIE OSTERFREIZEIT 2024

"Friede, Freude, Eierkuchen!?" lautete das Thema der diesjährigen Osterfreizeit. So haben wir uns mit den Kindern gefragt, was Frieden eigentlich ist, welches Konzept wir dahinter im Glauben verstehen und wie das mit dem zwischenmenschlichen Frieden ist. Zuletzt haben wir uns dann damit beschäftigt, wie wir den von Gott gegeben Frieden ausstrahlen und damit in die Welt bringen können. Neben dem thematischen Tiefgang haben auch kreative und sportliche Aktivitäten nicht gefehlt - wir haben das wundervolle Gelände und den Hardter Wald sehr genossen. Highlight war unsere Eierkuchenparty - mit Crepés und Cocktails selbstverständlich - neben dem Lagerfeuer mit Stockbrot.
Wir sind wirklich dankbar für die wunderbaren Kinder und Teens und die gesegnete Zeit, die wir in der Karwoche wieder in Mönchengladbach feiern durften.



Weitere Infos: www.mjn-mennoniten.de
Du hast Fragen oder Ähnliches? Melde dich bei Noa Fechner: noa@mjn-mennoniten.de
Deine JK-Mias: Niklas Mekelburger, Eva Quiring, Dominique Muller: mias@mjn-mennoniten.de
Anmeldungen & Infos: info@mjn-mennoniten.de

Wasserspiele

Denkst du manchmal, dass du dich im Leben oft verlaufen hast?
Denkst du, dass du eigentlich zu kurz kommst unter all der Last?

Spürst du, dass du anders bist, das Leben dich zumeist vernascht?
Spürst du manchmal arge List, wenn wenig dich nur überrascht?

Sei nur frei und singe laut.
Fühl dich wie ein Wassertropfen, der sich froh zum Turm aufbaut.
Und dein Herz beginnt zu klopfen.

Fühlst du immer Einsamkeit, die dich ummantelt und bedroht?
Fühlst dich traurig und im Streit?
Befällt dich Angst ums täglich Brot?

Fragst du dich nach dem, was bleibt?
Nach dem, was hinter Herzen steckt?
Fragst du dich, was ständig reibt, mit Trübsinn täglich dich bedeckt?

Sei nur frei und singe laut.
Fühl dich wie ein Wassertropfen, der zum Himmelblau hochschaut.
Dieser ist kein unnütz Pfropfen.

Kannst du deine Träume sehn, die dich ewig schon begleiten?
Kannst dem Trott du widerstehn, der sie schiebt in ferne Zeiten?

Suchst den Sinn in deinem Leben?
Willst einmal aus dir heraus?
Möchtest Glück den Tagen geben?
Geht es nicht mehr geradeaus?

Sei nur frei und singe laut.
Fühl dich wie ein Wassertropfen, der dem tiefen Sturz vertraut.
Fallen lassen, statt verstopfen.

VDM-Freizeit in Münster

„Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mitten unter ihnen." Dieses Wort Jesu prägte die VDM-Freizeit. Die zweite in dieser Form war wieder eine wunderbare Zeit mit vielen lieben Menschen, bekannte und unbekannte, aus unserer großen und bunten Norddeutschen Mennonitischen Gemeindewelt. Von Freitagabend bis Sonntagmittag haben wir Gemeinschaft und Glauben gelebt. Wir haben viel gesungen, jede „Gemeindegruppe" hat ihr „Lieblingslied" eingebracht, aber auch neue und alte Lieder erklangen in dem schönen Saal im Haus Mariengrund in Münster. Begleitet wurden wir von jungen Musikern auf dem Klavier, der Gitarre und dem Cajon aus unserer Gruppe. Inhaltlich hat uns der Beirat des Mennonitischen Friedenszentrums (MFB) mit Fragen über Frieden in unserem Miteinander zu intensiven Gesprächen in Kleingruppen angeleitet. Es wurde deutlich, dass Frieden nicht isoliert betrachtet werden kann. So sprachen wir über Frieden mit uns selbst, Frieden in der Gemeinde und Frieden in der Welt. Am Nachmittag lernten wir auf unterschiedlichen Führungen vieles über die Täuferbewegung in der Stadt Münster. Bewegende und teilweise gruselige Geschehnisse, welche sich die Menschen angetan haben. Dagegen wurde es am Abend bei einer Spieleshow der „Groß-Familie" Wiebe aus Hannover und Hamburg sehr lustig, ausgelassen und kreativ. Am Sonntag rundeten Martina Basso und Jan Lüken Schmidt das Wochenende mit einem wunderbaren Gottesdienst zum Thema „Was ist uns heilig?" ab. Wir fuhren gestärkt und erfüllt heim. Es ist berührend, wie viel Gemeinschaft an einem Wochenende entstehen kann, welch bereichernde Gespräche und Gedanken miteinander und besonders generationenübergreifend geteilt wurden. Spürbar wurde in alldem unser Glaube und Gottes Nähe.

Ute & Andreas Quiring

Für die aktuelle Ausgabe der „Brücke“ hat Hans-Bernhard Mekelburger einen ausführlichen Bericht über die VDM-Freizeit geschrieben.

Verabschiedung von Martin Schmitz-Bethge

Die Verabschiedung unseres Predigers Martin Schmitz-Bethge am 19. Mai fand großen Anklang. Die zahlreichen Gäste, die Grußworte, die leckeren Speisen, das kurzweilige Programm und das hervorragende Wetter bildeten einen schönen Rahmen. Den Gottesdienstablauf gestaltete Martin selbst. Der Chor begleitete uns mit einigen tollen Liedern. Unsere Vorsitzende Petra Hildebrandt überreichte Martin als

Geschenk der gesamten Gemeinde ein Buch, dessen Seiten von Gemeindegliedern individuell gestaltet wurden. Nach dem Gottesdienst gab es im Foyer Zeit für kleine Gespräche, während der Mittelsaal für das gemeinsame Essen vom Buffet vorbereitetet wurde. Durch das anschließende Programm führte uns Familie Quiring mit gewohnt lockerer Moderation und wunderschöner Musik. Nebst einem lustigen Quiz mit Fragen über Martins Zukunft und ausgewählten Liedern wurden auch Grußworte vorgetragen. Diese kamen von Martina Basso (VDM, Berlin), Gabriele Stobbe-Dibbert (Krefeld), Martin Hassler (Niederbieber), Hermann Josef Schneider (Ökumenische Notfallseelsorge des Landkreises Neuwied) und Daniel Geiser (ehem. Prediger aus der Schweiz). Ein weiterer bunter Beitrag waren Worte von verschiedenen Gemeindegliedern, die ein Plakat mit den Buchstaben DANKE hoch hielten und zu jedem Buchstaben etwas passendes über Martin erzählten. Zum Abschluss sprach Susanne ein Gebet, wir empfingen Segensworte von Martina und schlossen die Feierlichkeiten mit dem Irischen Reisesegen. Mit vielen guten Wünschen haben wir Martin in seine noch offene Zukunft verabschiedet und ihm Gottes Segen mitgegeben.

Armin Dück

Gemeindebesuch in Norden

Im Rahmen der VDM-Besuchsstaffel besuchten wir vom 24. bis 26. Mai die Gemeinde Norden. Insgesamt 29 Personen hatten sich auf den langen Weg gemacht, per Zug, Auto oder Wohnmobil. Von dem vielseitigen Wochenende, mit Besichtigungen, Gemeindeabend und Gottesdienst geben verschiedene Teilnehmer ihre Eindrücke wieder:

Warum lohnt es sich nach Norden zu fahren?

- *Es lohnt sich nach Norden mit dem Auto zu fahren, weil schon der letzte Teil auf der A31 ohne Stau durch die herrliche, weite Landschaft sehr erholsam ist.*
- *Die Luft ist wunderbar, die Menschen sehr herzlich und aufgeschlossen, der Stadtkern ist wunderschön und beeindruckend und es gibt eine Menge zu entdecken.*
- *Man kann einen Gemeindebesuch gut mit Urlaub an der See verbinden.*

Was hat mich am meisten beeindruckt?

- *Sehr beeindruckt hat mich Norden mit allem, was es zu bieten hat, das Teemuseum, die Nähe zum Rhododendron-Park, zur Nordsee und die freundlichen Menschen.*
- *Wie viele tolle Erlebnisse man in ein Wochenende packen kann. Und wie liebevoll wir empfangen wurden.*
- *Wir kamen direkt mit den Nordern ins Gespräch, sie sind gar*

nicht norddeutsch kühl und zurückhaltend.

- *Die Offenheit und angenehme Atmosphäre; obwohl wir uns gegenseitig nicht kannten, fühlten wir uns wie bei einem Treffen mit Freunden und Familie – wir sind tatsächlich Glaubensgeschwister!*
- *Wir wurden freundlich und fast liebevoll empfangen. Umsorgt und sehr wohl haben wir uns da, mit einem Glas Rotwein, gefühlt. Herzlichen Dank an Hannelore, die uns auf ihrem Hof mit dem Wohnmobil parken ließ. Ich hatte ein sehr gutes, offenes und geschwisterliches Gespräch am Samstagabend. Diesen Kontakt werde ich so schnell nicht vergessen. Herzlichen Dank für die Einladung zum Wiederkommen.*
- *Der spontane Neuwieder Chor mit Verstärkung aus unserer Gemeinde und auch aus Norden hat nach kurzem Üben gut im Gottesdienst gesungen. Danke, Martin!*

Was habe ich vorher noch nicht gewusst?

- *Über die Mennoniten in Norden wusste ich noch nichts, und dass sie nur knapp über 40 Mitglieder haben, ist bedauerlich. Bewundernswert finde ich, dass sie nicht aufgeben wollen und sich auch z.B. in der Öffentlichkeit engagieren. Einmal im Monat gibt es auf dem Marktplatz einen Stand der Norder Ökumene mit Infos, dann ist auch die Kirche zur Besichtigung geöffnet. Monatlich werden Konzerte in der Kirche angeboten. Die kleine Kirche ist beeindruckend, klein, hell, freundlich und einladend.*
- *Was für eine Kunst es ist, Tee richtig zu trinken. Und wie beeindruckend Rhododendren sind.*
- *In Ostfriesland leben Mennoniten seit 1530, in Norden seit 1556.*
- *Die Mennonitenkirche war zunächst ein herrschaftliches Privathaus (seit 1662) und wurde erst 1795 von der Gemeinde gekauft und zur Kirche umgebaut.*
- *Der neue Pastor Martin Kaminski hat viele Jahre im Rheinland gearbeitet und in Bonn gewohnt.*

Wie beschreibe ich die Norder Mennoniten mit drei Eigenschaften?

- *freundlich, nett und sehr sympathisch!*
- *Herzlich, spannend und beständig.*
- *Gastfreundlich, interessiert und gesprächig.*
- *Ökumenisch, aber bisher auf ihre Stadt fokussiert.*

Ich denke, alle Besucher haben sich in Norden sehr wohl gefühlt. Petra Hildebrandt dankte der Gemeinde Norden für ihre überwältigende Gastfreundschaft. Sie lud die vier Gemeinden der Nordwestdeutschen Konferenz zu einem Gegenbesuch ein. Dabei handelt es sich um die Gemeinden Emden, Norden, Leer-Oldenburg und Gronau, die zusammen 250 Gemeindeglieder haben.

zusammengestellt von
Hans-Bernhard Mekelburger

Besuch der Berliner Gemeinde

Mit unseren Gästen aus Berlin (5.-7.7.) wollen wir u. a. Ausflüge unternehmen. Auf dem Plan steht zum Beispiel eine Schifffahrt am Samstag. Dafür wollen wir etwas Werbung machen und hoffen, dass wir den Berlinern mit großer Präsenz und Freude einen wunderbaren Sommertag schenken können. Für die Fahrten nach Neuwied und Koblenz brauchen wir vor allem Personen, die sich und ihr Fahrzeug zur Verfügung stellen. Bitte meldet euch rechtzeitig bei Sandra Janzen.

Gemeindebriefteam

Wer kann sich vorstellen, in unserem Team mitzuarbeiten? Ganz frei, unkompliziert, aber interessiert an der Mitgestaltung von Texten und Seiten, dem Ordnen von Informationen, oder Einbringen von eigenen Ideen. Wir sind für alles offen und beißen nicht. :) Bei Interesse meldet euch bitte bei Niklas Mekelburger oder Armin Dück.

Kinderkirchennacht

Vom 20.-21. Juli wird in unserem Gemeindehaus eine Kinderkirchennacht stattfinden, die von der MJN organisiert wird.

Wir starten am Samstag um 10 Uhr mit Singen, einem Thema und einem guten Mittagessen. Nachmittags folgt eine größere Aktivität und abends präsentieren wir ein cooles Abendprogramm. Dann steht die Übernachtung in der Gemeinde an! Morgens beenden wir die Kinderkirchennacht mit einem gemeinsamen Frühstück vor dem Gottesdienst, wo Eure Eltern Euch wieder abholen können.

Und damit werden wir uns inhaltlich beschäftigen: Wusstest du, dass Liebe mehr ist als Herzen, Valentinskarten und ein warmes, kuscheliges Gefühl? Wir werden uns auf das Jahresthema “Alles was ihr tut, geschehe in Liebe” konzentrieren und erforschen was es bedeutet, die Liebe in unserem Alltag zu leben. Dabei sollten viel Singen, Spielen, und Herumtollen auch nicht fehlen!

Für mehr Infos wendet euch gerne an das Team (Eva Quiring, Birka Wiebe und Niklas Mekelburger). Anmeldungen können gerne an info@mjn-mennoniten.de geschickt werden.

Gemeindebüro

Wie bereits berichtet übernimmt von nun an Xenia Isaak das Gemeindebüro auf Minijobbasis. Unter den im Impressum genannten Kontaktdaten und Telefonzeiten ist das Büro erreichbar.

aus dem Vorstand

Bei unserer Klausurtagung am 22.6. standen Themen im Fokus, die einer ausführlichen Besprechung bedurften.

Ganz oben auf dem Plan stand der Arbeitsvertrag des neu eingerichteten Minijobs der Gemeindebürokraft, namentlich Xenia Isaak. Den Vertrag haben wir nun fertig ausgearbeitet.

Des weiteren haben wir die Diskussion über einen Beitritt zum Bündnis für Demokratie beenden können und beschlossen, diesen Schritt zu gehen.

Weitere Themen waren Details zum Besuch der Berliner Gemeinde, das Erntedankfest am 6.10. und die Stuhlstellung im vorderen Gemeindehaussaal. Außerdem füllten wir den von der VDM geschickten Fragebogen zum Personalreferat aus, befassten uns mit der Gestaltung von Stellungnahmen auf unserer Homepage und besprachen eine geplante Gartenaktion, die dieses Jahr noch stattfinden soll.

Ausführlich berieten wir zudem intensiv über neue Strukturen, die unsere Sitzungen und Aufgabenverteilungen vereinfachen sollen.

Gäste auf der Kanzel

- 7.7.: Nicole Witzemann, Berlin

Termine zum Vormerken …

1.9. Abschied von Susanne Isaak-Mans bei Menndia und Dankeschönfest für die Mitarbeitenden

8.9. ACK-Gottesdienst zum Ökumenischen Tag der Schöpfung

… wer weiter vorausplant …

6.10. Erntedankfest

13.-16.10. Ökumenische KiBiWo

… und ganz weit voraus

500 The courage to love ZÜRICH 29. MAI 2025

29.5.2025 „The courage to love“ 500-Jahr-Feier der Täuferbewegung in Zürich

30.5.-1.6.2025 GYS (Jugendgipfel) der Weltkonferenz in Süddeutschland

Besuchen Sie uns im Internet:
www.mennoniten-neuwied.de
www.mennoniten.de

Wegweiser legen die Richtung fest, **das Ziel** legt Gott fest. CARMEN JÄGER

Aus unserem Gemeindebuch

GEBURTSTAG

4.7.	Birgit Hartmann, Andernach	65 Jahre
5.7.	Denis Isaak, Datzeroth	40 Jahre
10.7.	Waltraud Klassen-Schell, Heidelberg	73 Jahre
11.7.	Wolfhart Toews, Dünfuß	61 Jahre
11.7.	Anna Peters, Neuwied-Torney	71 Jahre
13.7.	Maria Dyck, Neuwied-Niederbieber	59 Jahre
17.7.	Wolfgang Schamp, Bonn	82 Jahre
20.7.	Heidelore Quiring, Leverkusen	73 Jahre
22.7.	Ursula Mekelburger, Neuwied-Torney	84 Jahre
23.7.	Johanna Harder, Neuwied-Rodenbach	38 Jahre

Wir gratulieren herzlich und wünschen allen Geburtstagskindern Gottes Segen im neuen Lebensjahr!

Im Gebet denken wir an alle, die krank sind und gepflegt werden müssen. Wir bitten Gott um Kraft und Gelassenheit für sie und alle, die sie pflegen.

„Immer was los in der Gemeinde ...“

Bitte informiert Euch auch auf der Homepage der Gemeinde:
www.mennoniten-neuwied.de/termine
(mit Belegungsplan des Gemeindehauses)

Kaffeetreff	Dienstag, 9.7., 15.00 Uhr: Gemeinsam Feiern in der *Brombeerschenke*
Menndia Mittagstisch	Mittwoch, 3.7., 12.00 Uhr Anmeldung bis zum 1.7. unter 02634-9229506
Gemeindevorstand	*Noch offen*
Chor	Donnerstags, 19.30 Uhr in den Sommerferien keine Probe
Gesprächskreis	Freitag, 26.7., 19.30 Uhr Kontakt – Petra Hildebrandt: 02637-2198
Hauskreis für junge Erwachsene	Termine bei Josua Hildebrandt Kontakt – Josua Hildebrandt: 0162-4991658
Kindergottesdienst	Sonntag, 21.7., 10.00 Uhr im Anschluss an die Kinderkirchennacht

Redaktionsschluss für die Sommer-Ausgabe: 19.7.2024
Bitte Termine rechtzeitig dem Gemeindebüro mitteilen.

Gottesdienste Juli 2024

Sonntag, 7. Juli	Predigt: Nicole Witzemann Kollekte: Pastorinnenstelle Berlin Musik: H. W. Pollmann *anschließend Stehkaffee und Eine-Welt-Verkauf*
Sonntag, 14. Juli	Predigt: Sandra Janzen Kollekte: Gemeinde Musik: Eva Quiring
Sonntag, 21. Juli	Predigt: Christina Mekelburger – **Kindergottesdienst** Kollekte: Church and Peace Musik: H. W. Pollmann *anschließend Stehkaffee und Eine-Welt-Verkauf*
Sonntag, 28. Juli	Predigt: Susanne Isaak-Mans Kollekte: Gemeinde Kinderarbeit Musik: H. W. Pollmann

Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr, wenn nicht anders angegeben.

Kindergottesdienst am 21. Juli um 10 Uhr

unsere Gottesdienste werden per Videokonferenz und Telefon übertragen

Computer / Smartphone:

Link: https://eu01web.zoom.us/j/334125718

„Zoom“ herunterladen und installieren *oder* Erlaubnis zum Öffnen von „Zoom“ geben

Meeting-ID: 334 125 718
Passwort: 56567

Telefon / Handy:

069-38 07 98 83
069-38 07 98 84
069-50 50 25 96

Sitzungs-ID: 334 125 718 ##
Passwort: 56567 #

Einwahl ab eine Viertelstunde vor Beginn des Gottesdienstes

Pastorin:
Susanne Isaak-Mans, Pommernstraße 3, 56567 Neuwied, 02631-56161,pastor@mennoniten-neuwied.de
Gemeindebüro:
Xenia Isaak, 02638-9464896, buero@mennoniten-neuwied
Telefonzeiten: Dienstags 8:30-13:00 Uhr, Donnerstags 14:00-18:30 Uhr
Internet: www.mennoniten-neuwied.de
Vorsitzende:
Petra Hildebrandt, Hauptstr. 29a, 56575 Weißenthurm, 02637-2198, vorsitz@mennoniten-neuwied.de
Altenarbeit Menndia:
Susanne Isaak-Mans, Pommernstraße 3, 56567 Neuwied, 02634-9229506, info@menndia-neuwied.de
Geschäftsführung:
Jens Mekelburger, von-Groote-Ring 49, 53359 Rheinbach, 02226-17133, gf@mennoniten-neuwied.de
Kassenführung:
Helene Isaak, In der Karbach 5, 56589 Datzeroth, 0157-78913317, kasse@mennoniten-neuwied.de
Verantwortlich für den Inhalt: Susanne Isaak-Mans
Druck: Copy-Print Center Hamacher, Vallendar • **Auflage:** 190
Gemeindekonten: Sparkasse Neuwied, IBAN: DE82 5745 0120 0000 0526 54, BIC: MALADE51NWD;
Evangelische Bank Kassel, IBAN: DE59 5206 0410 0007 0022 46, BIC: GENODEF1EK1